



Ansteuerung für unseren Hafen

Die Fahrrinne ist frisch gebaggert und führt nun geradeaus in die Bucht, am Ende mit einer kleinen Krümmung nach rechts. Einfahrt rot/grüne Blitze bei dem Seezeichen 89. Die gebaggerte Länge beträgt ca. 2,5 km, davon ist der Anfang (700 m) 40 m breit, der weitere Verlauf 60 m. Die geringste Tiefe liegt zwischen Pfahlpaar 7 mit 1,9 m unter Niedrigwasser. Die Fahrrinne ist mit 16 Pfahlpaaren markiert, die ca. 250 m auseinanderstehen. Sie sind von 1 bis 16 nummeriert und mit auf der Spitze stehenden quadratischen Tafeln versehen. Das grüne Feld zeigt nach innen zur Fahrwasserseite hin, die Pfähle sind auf der Innenseite mit Reflektionsstreifen markiert, die nachts beim Anstrahlen gut zu erkennen sind. Kursverlauf etwa 1650. Am Ende der Fahrrinne biegt man nach links in die Häfen ab. Die Geschwindigkeit im gesamten Bereich der Fahrinnen der Bucht ist auf 10 km/h beschränkt.

Sperrgebiete, Fischereizonen

Die Annäherung an die Uferzonen ist größtenteils verboten, hier warnen die rot- weiß- roten Tafeln. Nicht ganz so deutlich sichtbar sind die Stellplätze der Netze und Reusen. Achtung: Zu beachten sind die dünnen, langen Holzstangen, an denen diese Geräte befestigt sind. Diese Gebiete sind im eigenen Interesse unbedingt zu meiden, da man mit dem Boot unklar kommt. Zudem wird wertvolles Gerät beschädigt. Flachgehende Boote müssen sich derzeit noch nicht an die Fahrrinne halten und können ihren Kurs frei wählen. Denn die Dammvorstreckung dauert einige Jahre. Doch gilt auch für sie die Warnung vor Netzen und Sperrgebieten.

Schutzsuche bei Unwetter

Bei starken Weststürmen kann es empfehlenswert sein, die Fußacher Bucht als Schutzort anzulaufen. Jeder Skipper muss sich aber darüber klar sein, dass er außerhalb der Fahrrinne bei Niedrigwasser festkommt, wenn sein Boot großen Tiefgang hat!

Bei starkem Bootsverkehr sollte aus Sicherheitsgründen im Fahrinnenbereich nicht gesegelt, sondern der Hilfsmotor eingeschaltet werden!

Achtung bei nördlichen Winden: dann kann die Fußacher Bucht zur Mausefalle werden, denn man kann nicht mehr hinauskreuzen!

Einfahrt Fußacher Hafen

Rechte Fahrinnenseite benutzen, Vorsicht vor den Untliefen beiderseits. Der Fahrinnenrand besteht größtenteils aus Kies.

Warnung vor den Rheindämmen

Sie bilden bei Nacht ein gefährliches, befeuertes Hindernis. An drei Stellen ist die Befeuerng mit je einem roten Blitz, ca. 60 x in der Minute markiert. Die Sichtweite beträgt nur etwa 300 Meter bei guter Sicht.